

# Dokumentation

# Land.Klima.Entwicklung.Wandel.

Fachforum 05 (25.01.2023, 14:00 – 15:30 Uhr)

Veranstalter:

Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Landentwicklung  
(ArgeLandentwicklung)

Deutsche Landeskulturgesellschaft (DLKG)

# Agenda

## Einführung

**Jürgen Blucha**

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein – Vorsitzender des Plenums der ArgeLandentwicklung

Klimaschutz im ländlichen Raum –  
ein kritischer Rückblick und ein  
optimistischer Ausblick

**Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop**

Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Land- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund

## Klimaschutz im Dorf –

welchen Beitrag kann die

Ländliche Entwicklung leisten?

**Kurt Hillinger**

Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung  
Oberpfalz

Klimaschutz und Flurbereinigung  
am Beispiel der Renaturierung des  
Offenbütteler Moores in  
Dithmarschen / Schleswig-Holstein

**Beate Tjardes / Christian Klöpffer**

Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige  
Landentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

## Diskussion

Resümee

**Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Thiemann**

Vorsitzender der Deutschen  
Landeskulturgesellschaft

Moderation

**Ingwer Seelhoff**

**Freimut-Christian Tiesmeyer-Roller**

Im Internet:

ArgeLandentwicklung [www.landentwicklung.de](http://www.landentwicklung.de)

Deutsche Landeskulturgesellschaft [www.dlkg.org](http://www.dlkg.org)

**ZUKUNFTS  
FORUM** Ländliche  
Entwicklung

## Referierende / Kontakt

Die Präsentationen zu den Vorträgen finden Sie als Download auf der Veranstaltungswebsite:

[www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de](http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de)

Jürgen Blucha	Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein / ArgeLandentwicklung (Vorsitzender des Plenums) <a href="mailto:juergen.blucha@mllev.landsh.de">juergen.blucha@mllev.landsh.de</a>
Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop	Institut für Land- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund / Technische Universität Dortmund <a href="mailto:stefan.siedentop@ils-forschung.de">stefan.siedentop@ils-forschung.de</a>
Kurt Hillinger	Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz <a href="mailto:kurt.hillinger@ale-opf.bayern.de">kurt.hillinger@ale-opf.bayern.de</a>
Beate Tjardes	Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung des Landes Schleswig-Holstein <a href="mailto:beate.tjardes@lnl.landsh.de">beate.tjardes@lnl.landsh.de</a>
Christian Klöpfer	Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung des Landes Schleswig-Holstein <a href="mailto:christian.kloepper@lnl.landsh.de">christian.kloepper@lnl.landsh.de</a>
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Thiemann	Deutsche Landeskulturgesellschaft (Vorsitzender) / Universität der Bundeswehr München <a href="mailto:k-h.thiemann@unibw.de">k-h.thiemann@unibw.de</a>

# Dokumentation Online-Chat (Auswahl)

## Klimaschutz im ländlichen Raum – ein kritischer Rückblick und ein optimistischer Ausblick (Prof. Dr.-Ing. Stefan Siedentop)

### Teilnehmenden-Beiträge:

- [Zum Verhältnis Stadt – Land] „Ironischerweise findet ja auch ausgerechnet das Forum für LÄNDLICHE Entwicklung in der Großstadt Berlin statt ...“
- [Zum Verhältnis Stadt – Land] „Dem ironischen: Dann sollte [...] die Grüne Woche aufs Land wandern. Wenn nicht Berlin, aber Brandenburg hat da durchaus Möglichkeiten.“
- [Zur Bedeutung der Landwirtschaft für die Verursachung des Klimawandels]: „Die absoluten THG-Emissionen der Landwirtschaft mögen wenig gesunken sein, gingen aber mit einer erheblichen Effizienzsteigerung einher.“
- [Zu Handlungsansätzen und Maßnahmen] „Über die Umlage [wird] beim EEG die Leistungsgröße der Anlage ausgeglichen. Das sollte man auch bei landwirtschaftlichen Produkten machen.“

## Klimaschutz im Dorf – welchen Beitrag kann die Ländliche Entwicklung leisten? (Kurt Hillinger)

### Teilnehmenden-Beiträge:

- „An Herrn Hillinger: Kann es sinnvoll sein übertragbare Konzepte für ähnliche Dörfer zu erstellen und wie könnten solche aussehen?“  
*Antwort Kurt Hillinger (nachrichtlich): „Grundsätzlich wären künftig (noch mehr) Modellhaftigkeit und Transfer für ausgewählte Themen begrüßenswert; in der Praxis adressieren die Konzepte allerdings je ganz unterschiedliche Bedarfe der Gemeinden, sodass eine ‚pauschale‘ Übertragung nicht die gewünschte Individualität und Passgenauigkeit bieten kann. Hinzu kommt, dass gegenwärtige Förderprogramme oftmals gerade Letzteres für Konzeptentwicklungen und -umsetzungen fordern – und dementsprechend nicht etwa z. B. die Übertragbarkeit als wesentliches Förderkriterium hervorstellen.“*

## Klimaschutz und Flurbereinigung am Beispiel der Renaturierung des Offenbütteler Moores in Dithmarschen / Schleswig-Holstein (Beate Tjardes / Christian Klöpffer)

### Teilnehmenden-Beiträge:

- „Moor braucht Wasser. Wo soll das herkommen? Gereinigtes Abwasser nicht in die Vorflut., Wasser rückhalten, Wasser auch aus den Flüssen speichern und rückholen.“

# Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Fachforum 05 – Land.Klima.Entwicklung.Wandel.  
Stand der Dokumentation: 07.02.2023